

# Fachtag in Magdeburg

**Wann:** 13. Oktober 2021 – 09:30 bis 15:00 Uhr

**Wo:** Bildungsstätte „Villa Böckelmann“

Lüttgen-Ottersleben 18a, 39116 Magdeburg



## 10 Jahre Eigenständige Jugendpolitik in Sachsen-Anhalt:

Erfahrungen und  
Zukunftsperspektiven auf  
Landes- und kommunaler Ebene

# Programm

**Ab 09:00**    **Empfang und Anmeldung**

**09:30**        **Beginn**

**09:45**        **Grußworte**

**Holger Paech**, Kinder- und Jugendbeauftragter des Landes Sachsen-Anhalt

**10:00**        **Fachvorträge**

**Heidi Schulze**, jugendgerecht.de - Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik

Thema: *Aktualität und Notwendigkeit einer Eigenständigen Jugendpolitik aus Bundesperspektive*

**Fabian Pfister**, Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V.

Thema: *10 Jahre Eigenständige Jugendpolitik in Sachsen-Anhalt*

**Maria Burkhardt & Benjamin Ollendorf**, Landeszentrum Jugend + Kommune

Thema: *Kommunale Jugendpolitik und Beteiligung*

**11:00**        **Pause**

**11:15**        **Dialogforen**

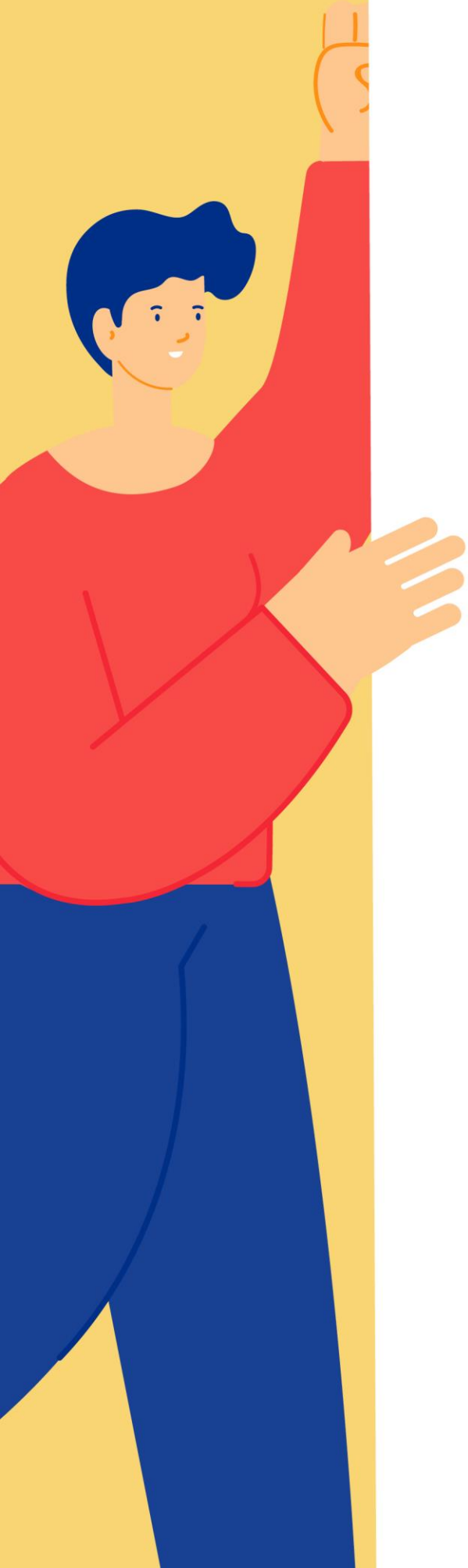
## Landesebene

1. Freiräume und politische Bildung in der Jugend(verbands)arbeit als Teil einer Eigenständigen Jugendpolitik

**Referent\*innen:** Stefanie Lübcke, Antonia Weishaar, Jakob Becksmann

2. Jugendpolitik als Querschnittsaufgabe und die Beteiligung junger Menschen auf Landesebene – Ein Blick in die Praxis des Projekts „Jugend Macht Zukunft“

**Referent\*innen:** Michael Behr, Martin Gneist, Felix Klein



# Programm

**11:15**

## Dialogforen

### Kommunale Ebene

3. Auf dem Weg zur ganzheitlichen, kommunalen Jugendpolitik

**Referent\*innen:** Marie Burkhardt, Isabel Peters

4. Mehr als politische Bildung! Kinder- und Jugendbeteiligung braucht Demokratiebildung

**Referent\*innen:** Tobias Thiel, Marie Weitz

**12:45**

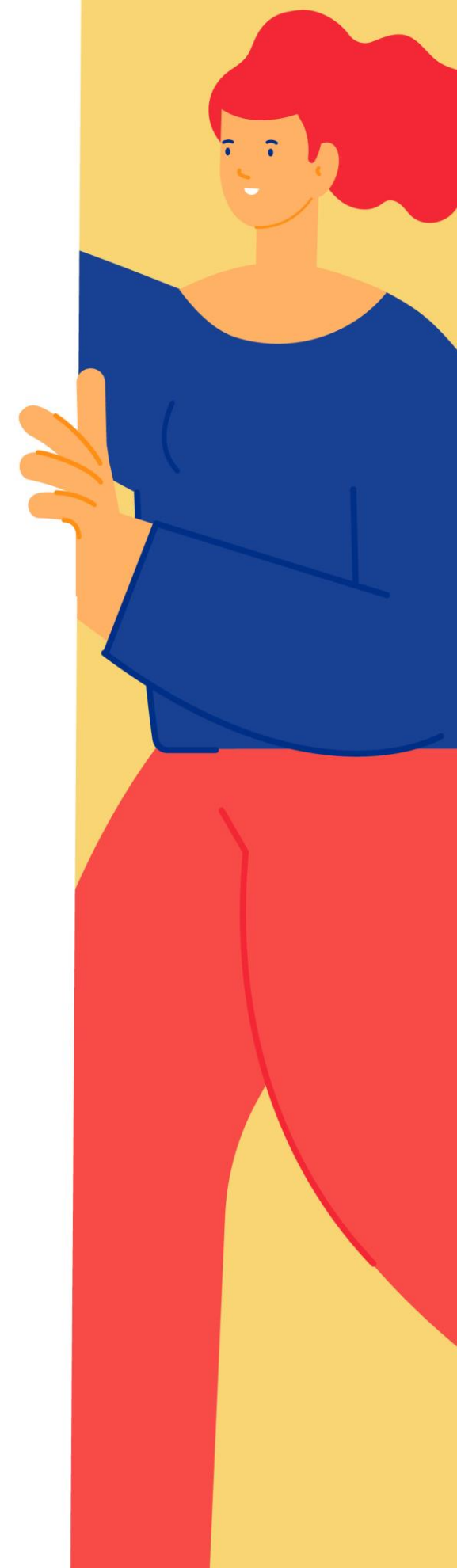
### Mittagspause

**13:30**

### Gallery Walk und Präsentation der Ergebnisse aus den Dialogforen

**14:30**

### Verabschiedung



## Veranstalter



### Jugend Macht Zukunft

c/o Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V.  
Schleiufer 14  
39104 Magdeburg

**Tel.:** 0391-289 232-0

**Mail:** jugendmachtzukunft@kjr-lsa.de

**Web:** www.jugendmachtzukunft.de

**Facebook:** jugend.macht

**Instagram:** jugendmachtzukunft

**Twitter:** jmz\_lsa



### Landeszentrum Jugend + Kommune

c/o Hochschule Magdeburg-Stendal  
Osterburger Straße 25  
39576 Stendal

**Tel.:** 03931-5209 218

**Mail:** landeszentrum@kinderstaerken-ev.de

**Web:** www.jugend-kommune.de

**Facebook:** lzjugend

**Instagram:** lzjugend

**Twitter:** lzjugend

# 10 Jahre Eigenständige Jugendpolitik

Jugendpolitisch hat sich in Sachsen-Anhalt in den letzten 10 Jahren viel bewegt. Anstoß vieler Prozesse ist die Diskussion um eine **Eigenständige Jugendpolitik**, die als neuer Politikansatz Jugend als eigenständige Lebensphase stärker in den Fokus politischen Handelns und ressortübergreifender Zusammenarbeit rücken will.

Auf **Landesebene** wird deren strukturelle Verankerung durch verschiedene Verbände, Parlamentarier\*innen, Ministerien, Projekte und Initiativen vorangebracht. Dies zeigt sich in den ressortübergreifenden Beteiligungsprozessen des Projektes „Jugend Macht Zukunft“, dem Kinder- und Jugendbericht Sachsen-Anhalt und jüngst in der Verabschiedung des Jugendpolitischen Programms.

Auch auf **kommunaler Ebene** hat Jugendpolitik enorm an Bedeutung gewonnen. Mit zunehmendem Fachkräftemangel wird „die Jugend“ zum relevanten Standortfaktor. Ressortübergreifend rücken jugendliche Bedarfe zunehmend in den Fokus. Das demokratische Recht junger Menschen auf Beteiligung wurde in § 80 des Kommunalverfassungsgesetzes konkretisiert. Das Landeszentrum Jugend + Kommune begleitet Kommunen bei der Etablierung von Beteiligungsstrukturen.

Darauf aufbauend beschäftigt sich der **Fachtag** mit den folgenden Fragestellungen:

- *Was konnte in 10 Jahren Eigenständige Jugendpolitik erreicht werden?*
- *Welche Herausforderungen bestehen weiterhin?*
- *Welche jugendpolitischen Visionen und Ziele wollen sich das Land Sachsen-Anhalt und seine Kommunen für die kommenden 10 Jahre geben?*
- *Welche Rahmenbedingungen braucht es, um diese Ziele zu erreichen?*

Wir laden Parlamentarier\*innen, Landes- und Kommunalverwaltung, Träger der Jugendarbeit, Kinder- und Jugendbeauftragte und selbstverständlich auch junge Menschen ein, mit uns zurückzublicken und Perspektiven für eine starke Jugendpolitik zu erarbeiten.

**Anmeldung bis zum 04.10.21 unter:**

[www.eveno.com/10jahrejugendpolitiklsa](http://www.eveno.com/10jahrejugendpolitiklsa)



# Dialogforen - Landesebene

**Forum 1 : *Freiräume und Politische Bildung in der Jugend(verbands)arbeit als Teil einer Eigenständigen Jugendpolitik***

**Referent\*innen:** Jakob Becksmann, Antonia Weishaar und Stefanie Lübcke

## **Inhalt:**

Demokratiebildung, Jugendverbände als Werkstätten der Demokratie und Freiräume durch Jugendarbeit – Das sind prominente Schlagworte des öffentlichen und fachlichen Diskurses über die gesamtgesellschaftliche Bedeutung von Jugend(verbands)arbeit.

Doch wo wird und kann in Sachsen-Anhalt demokratisch gebildet werden? Auch mit Perspektive auf bisherige jugendpolitische Entwicklungen in Sachsen-Anhalt wirft das Panel einen Blick in die Zukunft und auf die Potentiale von Jugend(verbands)arbeit. Der Schwerpunkt liegt auf den Rahmenbedingungen, die es in Sachsen-Anhalt braucht, um Politische Bildung und Freiräume in Jugendverbänden möglich zu machen.

**Forum 2: *Jugendpolitik als Querschnittsaufgabe und die Beteiligung junger Menschen auf Landesebene – Ein Blick in die Praxis des Projekts „Jugend Macht Zukunft“***

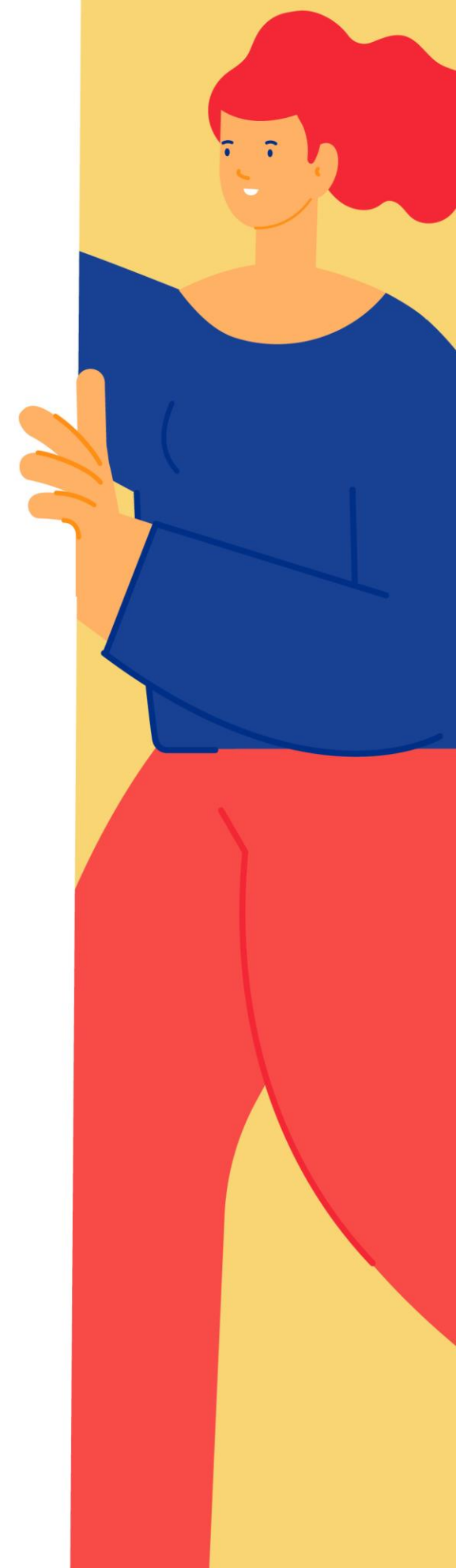
**Referent\*innen:** : Michael Behr, Martin Gneist, Felix Klein

## **Inhalt:**

Der Stellenwert von Kinder- und Jugendbeteiligung hat in Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren weiter zugenommen. Auch die Erkenntnis, dass das Thema „Jugend“ sowie deren Bedürfnisse und Interessen ressortübergreifende Anliegen sind, ist in der Landesverwaltung angekommen. Dieser Prozess mündete 2021 im Jugendpolitischen Programm von Sachsen-Anhalt.

Wie aber finden nun die Themen junger Menschen ihren Weg in die Landesverwaltung, Landespolitik oder in das Jugendpolitische Programm?

Dazu sprechen die Referent\*innen über die Entstehung des 10-Punkte-Plans als Instrument zur Beteiligung auf Landesebene, das aktuelle Leuchtturmthema Strukturwandel und den aktuellen Stand des Jugendpolitischen Programms.



# Dialogforen - Kommune

**Forum 3 : Auf dem Weg zur ganzheitlichen, kommunalen Jugendpolitik**

**Referent\*innen:** Maria Burkhardt und Isabel Peters

## **Inhalt:**

Bauamt, Jugendamt, Wirtschaftsamt, Schulamt, Gesundheitsamt – Wo spielen Jugendfragen eigentlich keine Rolle? Wie lässt sich Jugendpolitik als Querschnittsthema ressortübergreifend bearbeiten? Und vor allem, welche Rolle sollten Jugendliche dabei spielen?

Das Panel präsentiert Praxisbeispiele jugendpolitischen Handelns aus verschiedenen Kommunen. Die Teilnehmenden entwerfen anschließend Perspektiven für kommunale Jugendpolitiken und diskutieren erforderliche Rahmenbedingungen.

**Forum 4 : Mehr als politische Bildung! Kinder- und Jugendbeteiligung braucht Demokratiebildung**

**Referent\*innen:** Tobias Thiel und Marie Weitz

## **Inhalt:**

Damit sich Kinder und Jugendliche in Kommunen beteiligen, wird mehr politische Bildung gefordert. Manchmal ist damit immer noch Institutionenkunde gemeint. Dahinter steckt die Auffassung, dass Kinder und Jugendliche nur das Amtsblatt lesen und die Verfassung des Stadt- oder Gemeinderats verstehen müssten, um sich beteiligen zu können.

Demokratielernen heute bedeutet aber mehr – für Kinder und Jugendliche, aber auch für politisch Verantwortliche und Jugendmitarbeitende. Es kann nur darum gehen, Bedarfe und Wünsche sichtbar zu machen, empathischer mit Vorstellungen umzugehen, Minderheiten zu respektieren und in Aushandlungen auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen. Wie kann das gehen? Und wie können alle Beteiligten das lernen?

